SKM
Zollern

...über 30 Jahre
Erfahrung und
Kompetenz

Jahresbericht

2021

IMPRESSUM

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Dekanat Zollern e.V.

Zollernstraße 20
72379 Hechingen
Telefon 07471 93001 00
Fax 0741 93001 20
info@skm-zollern.de
www.skm-zollern.de

Vertreter
Der SKM-Zollern wird gesetzlich durch den Vorstand vertreten

Verantwortlich für den Jahresbericht
Wilfried Neusch (Geschäftsführer)
Thomas Sperling (Vorsitzender)

Fotos
privat

Anmerkung:
Werden in diesem Jahresbericht Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Spendenkonten:

Sparkasse Zollernalb	IBAN: DE58 6535 1260 0134 0298 23	BIC: SOLADES1BAL
Volksbank Hohenzollern-Balingen	IBAN: DE08 6416 3225 0400 0000 08	BIC: GEODES1VHZ
Volksbank Albstadt	IBAN: DE48 6539 0120 0667 1700 06	BIC: GENODES1EBI

Vorwort

Liebe Leser*innen des Jahresberichts 2021,

ein zweites Jahr im Zeichen der Pandemie liegt hinter uns. Die Arbeit der Hauptamtlichen und auch die der Ehrenamtlichen ging unvermindert und in hoher Qualität weiter. Manches hat sich unter den „neuen“ Bedingungen eingespielt, fühlt sich aber oftmals etwas seltsam an. Neben Absagen von vielen Veranstaltungen, die wir mit Ihnen genießen wollten und dem Verlagern auf Videokonferenzen gab es aber auch Lichtblicke.

Der größte Lichtblick sind Sie, liebe Mitglieder und Freund*innen des SKM Zollern. Sie haben uns unterstützt und auch die neuen digitalen Formen der Kommunikation sehr gut angenommen. Dafür ein herzliches Dankeschön verbunden mit dem Versprechen, dass wir auch künftig persönliche Veranstaltungen durchführen, soweit dies sinnvoll und ohne gesundheitliche Gefährdung für Sie und uns möglich ist.

Ein weiterer Lichtblick war Ende September 2021 der Umzug der Geschäftsstelle in die Zollernstraße 20 (Eingang um die Ecke in der Ludwig-Egler-Straße 1!!) . Das war zwar für alle Beteiligten aufwändig und durchaus auch anstrengend, aber es gab helfende Hände - der Zusammenhalt hat einfach gestimmt. Die üblichen Anfangsprobleme sind weitgehend überwunden und die Hauptamtlichen fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten wohl. Erstmals verfügen wir über einen eigenen Besprechungsraum und einen Sozialraum mit Küchenzeile. Für die tägliche Arbeit darf vor allem auch der zusätzliche Platz nicht unterschätzt werden. Kein Durchgangszimmer mehr, jede und jeder kann die Türe schließen, wenn es für die Arbeit erforderlich oder einfach gewünscht ist.

Unser neuer Vermieter, unser Vorstandsmitglied Matthias Fecker und seine Mitarbeiter*innen, haben uns die Eingewöhnung leichtgemacht, wir sind jetzt hier zu Hause und fühlen uns gut aufgenommen.

Die Hospizgruppe Hechingen und Umgebung hat sich mit Wirkung vom 01.01.2021 unter das Dach des SKM Zollern begeben. Die Integration der beiden Hauptamtlichen ging ganz problemlos vor sich und auch die Kontakte zu den Ehrenamtlichen beginnen sich gut zu entwickeln. Erstmals hat die Gruppe eine feste Unterkunft und damit auch für ihre Klienten einen Anlaufpunkt—auch dies ist ein Lichtblick.

Für das Jahr 2022 hoffen wir, dass viele der geplanten Veranstaltungen im direkten Kontakt mit Ihnen stattfinden können. Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte werden dabei die Veränderungen des Betreuungsrechts ab 01.01.2023 im Vordergrund stehen. Keine Sorge, wir werden Sie auch hier wieder in gewohnter Weise unterstützen.

Leider ist bisher nicht geklärt, in welcher Höhe die neuen Pflichtaufgaben, die der Betreuungsverein übernehmen muss, finanziert werden.. Dies ist für die Geschäftsführung und den Vorstand ein Thema, das uns sehr beschäftigt und das wir auf allen Ebenen vorantreiben.

Es kommt also wieder viel Spannendes auf uns zu. Gemeinsam schaffen wir das.

Die Vorsitzenden beim Betreuertreffen in der Geißbühlklause in Meßstetten

Gabriele Kreiß
Vorsitzende

Thomas Sperling
Vorsitzender

Verein

Der SKM-Zollern (Katholischer Verein für Soziale Dienste im Dekanat Zollern e.V.) ist ein Betreuungsverein unter dem Dach der Caritas und besteht seit 1995 und baut auf dem 1991 gegründeten SKM-Verein für die kirchliche Region Hohenzollern-Meßkirch und die nicht selbständige Geschäftsstelle 1986 auf.
Der Verein hat derzeit 162 Vereinsmitglieder (Stand 31.12.2021) und 11 Förderer.

Vorstand

(Wahlperiode 2018 - 2022)

Vorsitzende:	Gabriele Kreiß, Thomas Sperling
Beisitzer:	Bernd Bouillon, Matthias Fecker, Diana Laib, Alexandra Unger
Geistlicher Begleiter:	Peter Hipp
Geschäftsführer:	Wilfried Neusch
Delegierter „Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V.“:	Elmar Schubert
BGB Vorstand:	Gabriele Kreiß, Wilfried Neusch, Thomas Sperling Matthias Fecker (ständiges beratendes Mitglied)
AK Fundraising:	Wilfried Neusch (AK-Sprecher) Wolfgang Bettighofer, Bernd Bouillon, Monika Bruckelt, Matthias Fecker, Michael Hausmann, Gertrud Mews-Korell, Brigitte Staudt, Sieglinde Strauss
AK Fundraising Steuerungsgruppe:	BGB-Vorstand, erweitert durch Matthias Fecker
AK Öffentlichkeitsarbeit:	Bernd Bouillon, in Absprache mit dem Geschäftsführer
Qualitätszirkel:	Wilfried Neusch (QM-Beauftragter)
AK Infoveranstaltungen:	Wilfried Neusch, Alexandra Unger
Beschwerdemanager:	Andreas Schäfer
Beauftragte für den Anvertrautenschutz:	Diana Laib
Datenschutzbeauftragter:	Jörg M. Leuchtner (Rahmenvertrag über den SKM-Diözesanverein)

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befindet sich seit Herbst 2021 in der
Zollernstraße 20
72379 Hechingen

Hauptamtliche Mitarbeiter

(Stand 31.12.2021)

Wilfried Neusch	Geschäftsführer, Querschnittsmitarbeiter
Stefanie Kraus	Verwaltungsmitarbeiterin, Betreuungsassistentin
Ina Simmendinger	Verwaltungsmitarbeiterin, Betreuungsassistentin
Claudia Goldfuß	Betreuungsassistentin
Svenja Bosch	Vereinsbetreuerin
Erwin Schäfer	Vereinsbetreuer und Koordination Hospizgemeinschaft
Anna Hömens	Einsatzleitung und Koordination Hospizgemeinschaft

Arbeitsschwerpunkt

Der SKM-Zollern (Verein für Soziale Dienste im Dekanat Zollern e.V.) ist ein rechtlicher Betreuungsverein unter dem Dach der Caritas. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Gewinnung, Begleitung, Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in der rechtlichen Betreuungsarbeit. Durch die Führung von rechtlichen Betreuungen verbessert der SKM die Lebensbedingungen hilfsbedürftiger Menschen. Es soll ihnen möglich sein, ihr Leben weitestgehend nach ihren eigenen Vorstellungen und unter Einbeziehung ihrer persönlichen Ressourcen und denen ihres Umfeldes zu gestalten. Wir engagieren uns mit über 160 Ehrenamtlichen in den Ortsgruppen Balingen, Hechingen und Meßstetten-Albstadt. Wenn unsere Ehrenamtlichen aktiv werden, erfüllen sie einen gesellschaftlichen Auftrag. Sie sind immer im Rahmen einer vom Betreuungsgericht angeordneten und von dort auch überwachten rechtlichen Betreuung tätig.

Wir arbeiten diözesanübergreifend und konfessionsunabhängig im gesamten Zollernalbkreis. Darüber hinaus informieren wir Gruppen, Vereine, Belegschaften über Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und die Möglichkeiten, persönlich Vorsorgeverfügungen zu treffen.

Seit 2021 engagieren sich über 45 Ehrenamtliche der Hospizgemeinschaft für den Mittelbereich Hechingen in unserem Verein

Geografisches Arbeitsgebiet

Für den Aufgabenbereich der Rechtlichen Betreuung ist der SKM-Zollern für den gesamten Zollernalbkreis (ZAK) zuständig. Wir sind in allen drei Mittelbereichen des Zollernalbkreises mit eigenständigen Ortsgruppen aktiv tätig:

- Ortsgruppe Hechingen
- Ortsgruppe Balingen
- Ortsgruppe Meßstetten-Albstadt

Verbandsentwicklungsprozess

Der SKM Diözesanverein Freiburg e.V. führt mit seinen dreizehn SKM Ortsvereinen, gefördert mit Mitteln der Glücksspirale, in der Erzdiözese Freiburg einen sehr intensiven Verbandsentwicklungsprozess durch. Der SKM als caritativer Fachverband ist ein Ort gelebter Kirche.

Mehrere tausend Ehrenamtliche engagieren sich in den Arbeitsfeldern Rechtliche Betreuung, Straffälligenhilfe und Wohnungslosenhilfe.

Im Rahmen des Verbandsentwicklungsprozesses setzt sich der SKM in verschiedenen Arbeitsformaten und Gruppen digital und analog mit den großen Zukunftsthemen des Verbandes auseinander. Dies wurden auf der Zukunftskonferenz im Februar 2020 erarbeitet und auch während der Pandemie ergänzt und erweitert.

Das angedachte Arbeitskonzept musste überarbeitet und den Pandemiebedingungen immer wieder angepasst werden.

In kleinen digitalen Coaching-Gruppen arbeiten Haupt- und Ehrenamtliche intensiv und an folgenden Themen:

- Wie nutzen wir die Digitalisierung?
- Wie kann die Identifikation mit dem SKM gestärkt werden?
- Wie gewinnen wir auch zukünftig neue Ehrenamtliche?
- Wie stellen wir sicher, dass der SKM als Experte für unsere Arbeitsfelder öffentlich wahrgenommen wird?

Auch der SKM-Zollern beteiligt sich mit Gabriele Kreiß, Wilfried Neusch und Thomas Sperling in den verschiedenen Arbeitsgruppen.

Anvertrautenschutz

Der SKM und seine Betreuer wollen, dass die ihnen anvertrauten Menschen gut betreut werden und dass dafür Sorge getragen wird, dass es ihnen dort, wo sie ihren Lebensmittelpunkt haben, nachweislich gut geht und sie gut behandelt werden. Der SKM und seine Betreuer verpflichten sich aktiv eine Kultur der Grenzachtung, der Achtsamkeit und des Hinschauens zu pflegen. Für die Aufgaben des Anvertrautenschutzes ist in unserem Verein unser Vorstandsmitglied **Diana Laib** beauftragt worden.

Am 12. Juni 2021 fand virtuell das jährliche Multiplikatorentreffen im Anvertrautenschutz statt. Thema war "die Auswirkungen der Pandemie auf den Anvertrautenschutz und wie das Thema wieder auf die Tagesordnung im Verein gesetzt werden kann".

Außerdem wurde der Anvertrautenschutz durch die Satzungsänderung in der Mitgliederversammlung 2021 stärker im Verein eingebunden. So verpflichtet sich der Verein selbst zur Anwendung der Vorschriften zur Prävention von und zum Umgang mit sexualisierter Gewalt gegenüber Minderjährigen und/oder schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen sowie zur Anwendung des institutionellen Schutzkonzeptes des SKM Diözesanvereins Freiburg in der jeweilig gültigen Fassung.

Qualitätssicherungs– und Beschwerdestelle

Die beim SKM-Zollern eingerichtete Qualitätssicherungs- und Beschwerdestelle dient der Qualitätssicherung und bietet ein koordiniertes Beschwerdeverfahren für externe und interne Beschwerden an.

Sie können und sollten sich an die Qualitätssicherungs- und Beschwerdestelle wenden, wenn Sie

- ◊ mit der Arbeit des SKM-Zollern unzufrieden sind
- ◊ sich über Mitarbeiter geärgert haben
- ◊ meinen, dass Sie aufgrund Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer Religion etc. durch den SKM-Zollern benachteiligt werden
- ◊ Verbesserungsvorschläge zu unserem Angebot oder unserer Arbeitsweise haben.

Ihr Anliegen können Sie in schriftlicher oder mündlicher Form beim SKM-Zollern vortragen. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und falls Angelegenheiten nicht direkt geklärt werden können, werden sie an unseren **Beschwerdemanager, Herrn Andreas Schäfer** weitergeleitet.

Finanzen

Die Arbeit unseres Vereins wird finanziell unterstützt durch

- den SKM-Diözesanverein Freiburg aus Mitteln der Erzdiözese Freiburg
- die katholische Kirchengemeinde St. Luzius, Hechingen
- das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg
- das Landratsamt Zollernalbkreis
- Stiftung Mensch
- Sponsoring der Sparkasse
- Mitgliedsbeiträge unserer Mitglieder

Die kirchliche und staatliche Förderung und Unterstützung wird ergänzt durch die selbst erwirtschafteten Leistungsentgelte aus den hauptberuflich geführten Betreuungen durch unsere Vereinsbetreuer. Trotz großem Engagement in diesem Bereich, reichen die so generierten Einnahmen nicht aus, um die vielfältigen Aufgaben unseres Vereins vollständig und kostendeckend erbringen zu können. Bereits viele leisten ehrenamtlich einen Beitrag in unserem Verein im Vorstand, in Arbeitsgruppen, als Mentoren oder in der Führung von rechtlichen Betreuungen. Um aber unsere Aufgaben im Dienst für hilfsbedürftige Menschen nachhaltiger erfüllen zu können, brauchen wir die Unterstützung als Mitglied und Spender.

Kassenprüfung

Zwei gut gelaunte und zufriedene Kassenprüfer bei ihrer Arbeit, in der „alten Geschäftsstelle“:

Wolfgang Bettighofer
und
Jürgen Borrusch

Zahlen 2021

Haupt- und ehrenamtlich geführten Betreuungen

Anzahl der ehrenamtlichen Betreuer	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Stand 31.12.20
Anzahl der ehrenamtlichen Betreuer mit Betreuung	150	9	7	148

Rechtliche Betreuungen	Ehrenamtl. Betreuungen	Berufliche Betreuungen		Summe
		GF	VBs	
Anzahl am 01.01.2021	237	19	50	306
Anzahl am 31.12.2021	249	17	49	315

Seminare

Datum	Ort	Thema der Veranstaltung	Zahl TN	In Kooperation mit
01.07.2021	Balingen	Kompaktseminar	25	Betreuungsbehörde
04.06.2021	Hechingen, Bildungshaus St. Luzen	Basisseminar – Fit und kompetent für die Übernahme Rechtlicher Betreuungen, Basisseminar Modul 1	9	
11.06.2021	Hechingen, Bildungshaus St. Luzen	Basisseminar Modul 2	11	
18.06.2021	Hechingen, Bildungshaus St. Luzen	Basisseminar Modul 3	15	
25.06.2021	Hechingen, Bildungshaus St. Luzen	Basisseminar Modul 4	15	

Mentorentreffen

Datum	Ort	Thema der Veranstaltung	Zahl der Teilnehmer
02.02.2021	online	Veranstaltungen ausgewertet und geplant	5
08.03.2021	online	Umstellung auf Pandemie	5
03.08.2021	online	Zwischenauswertung und vorsichtige Planung	4
30.11.2021	online	Jahresplanung 2022	5

Unsere Mentoren

Ortsgruppe Balingen:	Bernd Bouillon
Ortsgruppe Hechingen:	Andreas Harer, Heike Ewald und Erwin Schäfer
Ortsgruppe Meßstetten-Albstadt:	Sabine Neufeldt und Thomas Sperling

Betreuertreffen / Stammtisch / Fortbildung

Datum	Ort	Thema der Veranstaltung	Zahl	In Kooperation mit
25.02.2021	Online - Stammtisch	Erfahrungsaustausch mit Gemütlichkeitspakete	11	
24.03.2021	Online - Regio Fortbildung	Bundesteilhabegesetz und Neuerung Sozialhilfe	10	SKM Sigmaringen und Bodensee
26.04.2021	Online-Treffen	Erfahrungsaustausch	10	
19.06.2021	Online - Stammtisch	Erfahrungsaustausch	11	

Informationsveranstaltung

„Heute schon an morgen denken“

Datum	Ort	Zahl TN	In Kooperation mit
28.01.2021	Online	22	KEB ZAK
02.03..2021	Online	18	KEB ZAK
17.03.2021	Online	17	
09.06.2021	Online	11	
18.06.2021	Online	11	
27.09.2021	Online	13	KEB ZAK
17.11.2021	Online	16	SST Burladingen und SKM Sigmaringen

Einzelberatungsgespräche zu Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Anzahl der Gespräche:	36
Anzahl der beratenen Personen:	66
Zeitaufwand insgesamt:	72 Stunden

Benefizkonzert

Datum	Ort	Art der Veranstaltung
09.10.2021	Burladingen	Benefizkonzert „Über Grenzen gehen“
abgesagt	Hechingen	Konzert - Alpenländischer Advent
verschoben auf 2022	Hechingen	Konzert mit dem Heeresmusikkorps Ulm

Corona

Leider mussten wir auch in 2021 wieder fest geplante Veranstaltungen und Treffen pandemiebedingt absagen, bzw. verschieben

Veranstaltungen mit Betreuten

Datum	Ort	Art der Veranstaltung
September 2021	Schömberg, Stausee	Ausflug mit Betreuten
abgesagt	Hechingen	Adventfeier mit Betreuten

Digitales

Datum	Ort	Thema der Veranstaltung	Zahl TN
14.01.2021	online	Vorbereitung zu Online-Veranstaltungen	11
21.01.2021	online	PleSoft Einführung	10
04.02.2021	online	PleSoft Fortführung	10
18.02.2021	online	Einführungskurs in „Zoom“	11
21.07.2021	online	Keine Angst vor Digitalisierung	5

Der SKM-Zollern beteiligt sich unter dem Dach des SKM-Diözesanvereins aktiv bei der Onlineberatung der Caritas zum Thema „Rechtliche Betreuung und Vorsorge“.

Social Media

Kennen sie schon den Podcast "Alles über Rechtliche Betreuung und Vorsorge"?

Auf der Rückseite finden Sie Informationen, wie und wo Sie ihn hören können.

Sie finden unseren Podcast auf allen gängigen Podcastportalen, wie z.B. Spotify, Amazonmusic, itunes, googlepodcast, deezer, etc.

Geben Sie dort in das Suchfeld "Rechtliche Betreuung" oder die Namen "Ulrike Gödeke" oder "Kathrin Kaiser" ein.
Sie erkennen ihn an unserem gestalteten Cover. (siehe Vorderseite dieser Karte)

Abonnieren Sie dort gerne unseren Podcast. So verpassen Sie keine neue Folge.

Sie können auch einen der folgenden QR Codes scannen .
Das sollte Sie auch zum Podcast bringen:

Außerdem können Sie ihn auch auf unserer Homepage www.skmdivfreiburg.de hören.
Allerdings ist das Hörerlebnis auf den Podcastprtalen deutlich angenehmer.

Wir freuen uns auf Themenvorschläge oder Rückfragen unter:
podcast@skmdivfreiburg.de

Facebook, Homepage, Instagram, Podcast, WhatsApp ,Threema, Zoom und Digitales haben auch beim SKM Einzug gehalten und sind keine Fremdwörter mehr - wir gehen und müssen mit der Zeit gehen !

Hospizgemeinschaft

Trauerarbeit der Hospizgemeinschaft Hechingen und Umgebung

Das Jahr 2021 war für uns alle kein gewöhnliches Jahr. Wir mussten in allen unseren Vorhaben neue Ideen und neue Wege erkunden und manchmal sogar nur stillhalten und abwarten, bis sich die Corona-Einschränkungen reduziert hatten. Durch dieses Jahr hinweg haben uns die Pandemie und die Hygienemaßnahmen begleitet und unser Tun maßgeblich bestimmt.

Und gerade weil die Menschen zeitweise ihre Kontakte reduzieren oder sogar einstellen mussten, ist die Trauerarbeit, die sich durch empathische Gespräche und Zuwendung auszeichnet, sehr wichtig geworden. Für den Trauernden reicht ein Kondolenzgespräch oder ein gemeinsamer Gang über den Friedhof nicht aus. Es sollte eine Umgebung entstehen, in der die Trauernden einen Raum für ihre Trauer, Ungewissheit, Ängste und Schmerzen finden. Sie sollen spüren, dass sie den Weg nicht alleine gehen müssen und Kraft schöpfen können für eine neue Zukunft.

Mit unseren vielfältigen Angeboten sind wir bedacht, möglichst viele verschiedene Gruppen von Menschen anzusprechen.

Das Trauercafé: Zu Beginn des 2021 Jahres hat die Pandemie und die damit auferlegten Verordnungen unser geplantes Treffen platzen lassen. Erst ab März haben wir das Trauercafé in begrenzter Teilnehmerzahl abhalten können. Es schien uns wichtig zu sein, in den vorbereiteten Themen auf Sorgen und Ängste von Trauernden einzugehen. Das Trauercafé wird meist von ca. 20 Gästen besucht.

Das Projekt „Treffpunkt Trauer“: in dem der Schwerpunkt auf intensiven Gesprächen liegt, konnten wir 5-mal anbieten. Wir sprachen über Aprilwetter, über den längsten Tag des Jahres. Über Beschirmt/ Beschützt sein. Am Ende des Jahres suchten wir ein Licht für dunkle Tage und zu Schluss versuchten wir nach vorn zu schauen und mit welchem Gefühl jeder von uns in das neue Jahr 2022 geht. Bis zu 8 Personen in jeder Veranstaltung haben Mut gefunden über Ihre Gefühle mit uns zu sprechen.

Trauerwanderungen: finden zwei Mal im Jahr statt, so auch 2021. In April nehmen wir die Veränderungen und den Neubeginn in der Natur wahr. Und im Oktober, ist Zeit des Reifens und der anschließenden Ernte. Diese eindrucksvolle Symbolik kann den Trauernden helfen, nach dem Verlust von Angehörigen einen neuen Weg zu gehen. An jeder Trauerwanderung nahmen ca. 15-20 Personen teil.

Engelskinderandacht: Diese fand am 30.06.2021 an der Stele (Denkmal) für Engelskinder, auf dem Heiligkreuz – Friedhof in Hechingen statt. Die stetig wachsende Zahl der Anwesenden - dieses Mal ca. 65-70 Personen - zeigt uns, wie wichtig dieses Angebot ist.

Offener Gesprächskreis für trauernde Eltern “Ohne Dich“: Für trauernde Eltern nach Verlust ihres Kindes fehlte in Zollernalbkreis bisher ein Gesprächsangebot. In Zusammenarbeit mit der Balinger und der Albstäter Hospizgruppe konnten wir diese Lücke schließen. Von sechs geplanten Veranstaltungen konnten nur vier stattfinden.

Ein Trauerarbeitsteam ist aus den Ehrenamtlichen der Hospizgemeinschaft gebildet worden. Es ist ein Team von 11 Hospizler/-innen. Davon haben drei Ehrenamtliche den Qualifikationskurs für Trauerbegleitung absolviert. Das Team hat 2021 insgesamt 41 Termine wahrgenommen und jede/r Trauerbegleiter/in hat etwa 90 bis 130 Stunden für dieses Tun aufgewendet. Anfallende Kosten für die Veranstaltungen sind durch Spenden finanziert.

Die Teilnahme an unseren Projekten ist kostenlos, es wird um eine Spende gebeten.

Hospizgemeinschaft

Trauerwanderung

Engelskinderandacht

Die erste Beigeordnete Dorothee Müllges übergibt den Schlüssel der Heiligkreuzkapelle für das Friedhofscafé Projekt

Hospizgemeinschaft

Der Begriff **„Zeitenwende“** hat durch den leidvollen Krieg in der Ukraine eine bedauerliche Aktualität erhalten und trotzdem trifft er für das Hospizjahr 2021 in Hechingen den Nagel auf den Kopf. Nach vielen Abklärungen und Annäherungen hat der Betreuungsverein SKM Zollern der ambulanten Hospizgruppe in Hechingen ein neues Zuhause unter seinem Dach zur Verfügung gestellt. Der Trägerwechsel führte insgesamt dazu, dass nicht nur mehr Transparenz und Augenhöhe mit dem gewählten Ältestenrat der Gruppe ermöglicht wurde, sondern auch der Stellenumfang in der Einsatzleitung und Koordination konnte den realen Bedürfnissen angepasst und nun auch ein Hospizbüro in der neuen Geschäftsstelle des SKM in der Zollernstr.20 in Hechingen von Frau Hömens und mir bezogen werden. Mit einem aktuellen Stellenumfang von 60% (Anna Hömens) und 40% (Erwin Schäfer) werden die Gewinnung, Vorbereitung und Begleitung der Ehrenamtlichen in Hospiz- und Trauerarbeit, aber auch die Kontaktpflege zu Pflegediensten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie die Einsatzleitung und der Erstkontakt bei neuen Sterbebegleitungen durch diese beiden Hauptamtlichen sichergestellt. Insgesamt erleben wir alle mehr Wertschätzung gegenüber dem Ehrenamt und ein bereicherndes Miteinander mit dem Vorstand und der Geschäftsführung des Betreuungsvereins SKM Zollern. Außerdem hat sich die Gruppe einen neuen Namen gegeben: aus Arbeitsgemeinschaft Hospiz wurde **Hospizgemeinschaft Hechingen und Umgebung.** Auch strukturell wird die Zusammenarbeit der Hospizgemeinschaft mit dem SKM Zollern durch Leitlinien, die gemeinsam erarbeitet und verabschiedet wurden, klar geregelt. Eine ergänzende Kooperationsvereinbarung ist derzeit noch in Bearbeitung.

Insgesamt stehen nun 43 einsatzbereite, ausgebildete Sterbebegleiter zur Verfügung. Eine weitere ehrenamtliche Hospizhelferin befand sich im Jahr 2021 in Auszeit, so dass insgesamt 53 Sterbebegleitungen durch unsere aktiven Hospizhelfer übernommen werden konnten. Insgesamt hat die Gruppe 1242 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet.
34 dieser Begleitungen wurden durch Tod bzw. aufgrund eines Umzuges oder auf Wunsch des Sterbenden beendet.

Bei 5 Gruppentreffen, eines davon aufgrund der Pandemie digital über ZOOM, der Supervision und unseren jährlichen Fortbildungs- und Besinnungswochenende haben die Ehrenamtlichen 190 Stunden für die Qualität unserer Begleitungsarbeit aufgewendet. Die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Pflegeheimen oder durch von uns organisierte Vorträge ist mit nur 57 Stunden deutlich geringer zu Buche geschlagen als in Zeiten vor Corona. Die Trauerbegleitung differenziert sich durch unterschiedliche Angebote immer mehr aus. Neben Trauercafé und Treffpunkt Trauer im monatlichen Wechsel wurde mit dem Projekt „Ohne Dich“ eine Ergänzung zur jährlichen Gedenkfeier für Engelskinder ins Leben gerufen. Auch in diesen Bereichen sind insgesamt 409 Ehrenamtsstunden eingebracht worden. Neben der Arbeitszeit von uns in der Koordination und Einsatzleitung.

Hospizgemeinschaft

Als Trauerprojekt gestartet mausert sich das Friedhofscafé unter dem Namen „Heiligkreuzcafé“ aktuell zu einem eigenständigen Verein, der die Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten nicht nur für Trauernde am Friedhof qualitativ aufwertet.

Mit folgenden Themen befassten sich die Ehrenamtlichen bei den Gruppentreffen und am Besinnungs-Wochenende auf der Insel Reichenau:

- Keine Angst vor Zoom und Co.
- Trauer unter dem Regenbogen – Kinder- und Jugendtrauerbegleitung von Ulrike Wolf, Rottweil
- Gegenseitiges Kennenlernen in der neuen Trägerschaft – Wahl des Ältestenrats
- Heilkraft der Steine mit Claudia Stiefel
- Capacitar – eine körperbetonte Methode zu mehr Resilienz
- Bleib gesund, leb lang, stirb schnell – provokante und ermutigende Thesen von Ulla Reyle

Im Jahr 2021 wurde auch das Anliegen in die Tat umgesetzt, dass wir mit den Themen „Sterben, Pflegebedürftigkeit, Vorsorge und Trauer“ versuchen niederschwellig in der Stadtmitte mit unserer „**HospizOase**“ am Markttag präsent und ansprechbar zu sein. In einem separat zugänglichen Raum, den uns die Kolpingsfamilie Hechingen am Mittwochvormittag zur Verfügung stellt, können sich dort Passanten Informationen und Kontaktadressen zu unterschiedlichen Themen abholen.

Natürlich ergeben sich auch immer wieder mal Gespräche über das wie und warum eines ehrenamtlichen Engagements in der Hospizarbeit und Menschen werden ermutigt sich an irgendeiner Stelle unseres vielfältigen Angebots in der Sterbe- und Trauerbegleitung einzubringen.

Ute Efferenn und Brigitte Ungelenke
in der HospizOase in Hechingen

Hospizgemeinschaft

Heiligkreuz-Café – oder wie eine gute Idee Menschen ansteckt, sich für ein Café am Friedhof einzusetzen

Aufgrund einer ökumenischen Initiative, die von der Hospizgruppe angestoßen wurde, ist es 2021 gelungen aus einer verwaisten Friedhofskapelle einen inspirierenden Ort voller Charme und Gemütlichkeit zu schaffen, der dazu einlädt im Gespräch und bei gutem Kaffee und Kuchen einige Stunden zu verweilen. Im ersten Anlauf haben sich gleich über 50 Ehrenamtliche gemeldet, die in unterschiedlichen Aufgaben zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Ob als Feinbäckerin, Mundschenk (Bedienung), Muskelmann, Gesprächspartner, Barista oder Retterin in der Not – seit Juni 2021 ist das Heiligkreuzcafé bis Anfang Oktober immer Freitagnachmittags geöffnet gewesen und wir konnten unsere mit Spendengeldern finanzierte Terrasse mit bunten Gartenmöbeln einladend gestalten. Auch der Zuspruch der Besucher war überwältigend zwischen 50 -100 Gäste durften wir bewirten und damit die Friedhofskultur in Hechingen deutlich bereichern. Nicht nur als Gesprächspartner sind Ehrenamtliche unserer Hospiz- und Trauerarbeit in diesem Projekt aktiv und verantwortlich tätig.

Obwohl der Initiativkreis damit einen neuen Raum für Trauer aber auch Begegnung und Gespräch geschaffen hat, konnte für die Trägerschaft keine Kirchengemeinde oder ein gemeinnütziger Verein gewonnen werden, dieses Projekt in den Kinderschuhen gemeinsam mit den Ehrenamtlichen zu einem neuen Ort gelebter Kirche zu entwickeln. Deshalb steht über der Jahreszahl 2022 nun die Überschrift „Vereinsgründung Heiligkreuzcafé“ und möglichst viele kreative Menschen aus Kirche und Gesellschaft sind eingeladen diesem Förderverein Kraft und Phantasie zu verleihen.

Hospizgemeinschaft

HOSPIZ GEMEINSCHAFT HECHINGEN & UMGEBUNG

www.hospiz-hechingen.de

SKM
Wo ein Mensch
einem anderen hilft.

Herausgeber / Impressum:
SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste
im Dekanat Zollern e. V.
Zollernstraße 20, 72379 Hechingen
Telefon: 0 74 71 93001-0
Telefax: 0 74 71 93001-20
E-Mail: info@skm-zollern.de.de
www.skm-zollern.de

Gestaltung: Franz Weck
Fotos: www.fotolia.com

Begleitung für Trauernde

Mit der Trauer weiterleben

- Trauergruppe
- Café für trauernde Menschen
- Treffpunkt Trauer
- Aufbruch: Wanderung für Trauernde

skm-zollern

Begleitung für Sterbende und ihre Angehörigen

Hospizgemeinschaft

Raum Hechingen-Burladingen-Haigerloch

Begleitung in Zeiten des Abschieds

Koordination

Anna Hömens, Telefon 07471 93001-25
E-Mail:
a.hoemens-hospizgruppe@t-online.de

Erwin Schäfer, Telefon 07471 93001-12
E-Mail: schaefer@skm-zollern.de

Hospiz-Handy 0159-04693741

Oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen Pflegedienst oder die SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung),
Telefon 07471 984860.

Alles hat seine Zeit …

Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen,
eine Zeit des Klagens und eine Zeit des Tanzes,
eine Zeit zum Schweigen und eine Zeit zum Reden,
eine Zeit zum Geboren werden
und eine Zeit zum Sterben.

Nach Prediger

skm-zollern

Begleitung in Zeiten des Abschieds

Koordination

Anna Hömens, Telefon 07471 93001-25
E-Mail:
a.hoemens-hospizgruppe@t-online.de

Erwin Schäfer, Telefon 07471 93001-12
E-Mail: schaefer@skm-zollern.de

Hospiz-Handy 0159-04693741

Oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen Pflegedienst oder die SAPV (spezialisierte ambulante Palliativversorgung),
Telefon 07471 984860.

Mit Bildern durch 2021

Online Stammtisch

15. Februar

Vorbereitet von den beiden Mentoren der Ortsgruppe Meßstetten-Albstadt, ein etwas anderer Online-Treff:

Im Vorfeld erhielten die angemeldeten Teilnehmer ein Genusspäckchen - so konnte man sich zuhause vor dem PC , während dem Erfahrungsaustausch, mit Leckereien stärken !

Presse-gespräch

im März

Hospizgemeinschaft schließt sich dem SKM - Zollern an.

Treffen mit dem Ältestenrat in St. Luzen

Betreuertreffen Hechingen

16. Juni

Erfahrungsaustausch

im Innenhof von

St. Luzen

Basisseminar

im Juni / Juli

Nach vier anstrengenden und informativen Modulen im Bildungshaus St. Luzen, gab es nach erfolgreichem Abschluss des Seminars nur strahlende Gesichter

Mitgliederversammlung

19. August

Mitgliederversammlung

19. August

Frau Vollmer erhielt Blumen für ihren lebendigen Bericht über ihre jetzt pflegebedürftige Tante - der Bericht ist im bundesweiten SKM inzwischen „der Renner“ und auch ein Thema der aktuellen SKM Kampagne

Blumen gab es für Frau Efferenn und die neuen Mitarbeiter der Hospizgemeinschaft in der Geschäftsstelle, Anna Hömens und Erwin Schäfer,

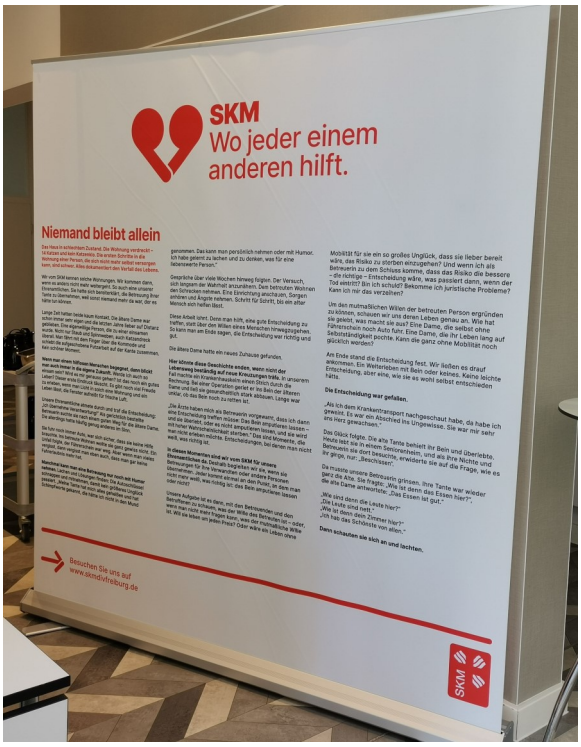
und für den Gaumen gab es Gutes aus der St. Luzen -Küche.

Betreutenausflug

im September

Mit einem kleinen Kreis von 4 Betreuten ging es zum Minigolfspielen an den Schömberger Stausee. Bei hochsommerlichen Temperaturen begleiteten Steffi Kraus und Erwin Schäfer die Kleingruppe. Später nach einem kurzen Spaziergang unten am Stausee waren alle froh sich bei einem Eis abkühlen zu können. Dazwischen wurden Kindheitserfahrungen ausgetauscht und es gestaltete sich ein kurzweiliger Aufenthalt, der als kleiner Ersatz für die im Vorjahr ausgefallene Fahrt an den Bodensee verbucht werden kann.

Wilfried Neusch,
Wolfgang Clemens
(Vorsitzender DiV)
und
Erhard Krumbein
(stv. Vorsitzender DiV)



Bei der **Mitgliederversammlung des SKM Diözesanverein (DiV)** wurde die neue Image - Kampagne vorgestellt; mit dabei auch die Geschichte von Frau Vollmer mit ihrer Tante auf einem großflächigen Stellwand

Umzug

Gutleuthausstraße 8

Es war einmal

Umzug

Zollernstraße 20

Es gibt viel zu tun, packen wir es an …

In dem halbjährlich erscheinenden Infobrief „skmfenster“, hier die Ausgaben in 2021, erhalten die Ehrenamtlichen des SKM-Zollern wichtige und interessante Informationen aus dem SKM; die vier Innenseiten gestaltet regelmäßig der SKM-Zollern.

GEBUNG

Mittwoch, 9. Juni 2021

Wenn Angehörige entscheiden müssen

Vortrag | Thema: Vorsorgevollmacht

Hechingen. Einen Vortrag über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung organisiert das Bildungshaus St. Luzen. Er findet am heutigen Mittwoch, 9. Juni, ab 20 Uhr im Bildungshaus statt. Wilfried Neusch, Geschäftsführer der SKM Zollern, und Rechtsanwältin Alexandra Unger referieren. Die Kosten: 6 Euro.

Ist eine Person nicht mehr in der Lage, ihren Willen kundzutun, fällt es Angehörigen oft schwer zum Wohle des Patienten zu handeln. Wird eine Person durch eine Krankheit oder Behinderung hilflos, können viele gut gemeinte Versuche, zu helfen, nicht greifen, weil keiner formal autorisiert wurde. Dies ist umso schmerzlicher, als das Umfeld die eskalierende Situation – unbezahlte Rechnungen, nicht gestellte Anträge, versäumte Fristen – zwar sehen, aber nicht verhindern kann. Selbst Ehepartner können sich ohne eine Vollmacht nicht gegenseitig vertreten.

Abhilfe kann hier eine Vollmacht oder – wenn die betroffene Person nicht mehr in der Lage ist, eine Vollmacht zu erteilen – die rechtliche Betreuung schaffen. Durch Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung ist es möglich, bereits in Gesundheit eine vorausblickende Regelung zu treffen.

Im Anschluss an den Vortrag besteht Gelegenheit zur Diskussion und Nachfrage. Verstärkt durch Corona ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit zur Erstellung vorsorglicher Verfügungen gestiegen. Gleichzeitig wuchs aber auch die Sorge, dass sie missbräuchlich verwendet werden. Hier helfen Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Negativer Test nötig

Derzeit wird wie vielerorts der Nachweis eines negativen Schnelltests oder der entsprechenden Alternativen verlangt. Dazu kann auch ein Schnelltest mitgebracht und vor Eintritt in die Veranstaltung im Beisein eines Mitarbeiters gemacht werden.

und Platz
os: Stopper

OTE

Dienstag, 13. Juli 2021

Betreuer müssen viele Fragen beantworten

Soziales | Kompaktseminar im Landratsamt

Zollernalbkreis. Über den Einstieg in die ehrenamtliche rechtliche Betreuung haben sich 25 Interessierte bei einem Kompaktseminar im Landratsamt informiert.

Sozialdezernent Georg Link führte ins Thema ein. Drei Akteure seien es, die bei einer rechtlichen Betreuung agieren: das Betreuungsgericht, die Betreuungsbehörde und der Betreuungsverein. Die Frage sei, wer für was zuständig sei und wie die Zusammenarbeit aussehe.

»Menschen in Not«, so Link, »brauchen Menschen, die sich für sie engagieren und einsetzen.« Gerade zu Beginn einer Betreuungsführung sei Unterstützung und Orientierung notwendig. Fragen wie: »Habe ich alle Beteiligten von der Einrichtung der Betreuung informiert und mich als rechtlicher Betreuer ausgewiesen?«, »Habe ich die richtigen Anträge gestellt?« oder »Habe ich an alles gedacht?« führten anfänglich zur Verunsicherung und im schlimmsten Fall zur Überforderung.

Um dem zu begegnen, stellten die Referenten Wilfried Neusch und Erwin Schäfer vom Betreuungsverein SKM Zollern den rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern eine Checkliste mit Handlungsanweisungen vor, die gerade zu Beginn einer rechtlichen Betreuung hilfreich sei. Sie beinhalte wichtige Punkte: die Vermögenssorge, die Gesundheitsfürsorge, Wohnungsangelegenheiten und die Aufenthaltsbestimmung, persönliche Verhältnisse und den Post- und Fernmeldeverkehr. Anhand von dargestellten Fallkonstellationen konnten die Teilnehmer Handlungsabläufe erkennen und daraus Nutzen für ihre eigene tägliche Betreuungsarbeit ziehen.

»Obgleich diese kompakte Veranstaltung in der Kürze der Zeit schon viel an Wissen vermittelt hat, so werden sich in der praktischen Betreuungsarbeit aber immer wieder neue Fragen auftun. Scheuen Sie sich nicht und kontaktieren Sie uns, denn dafür ist der SKM Zollern da. Wir lassen Sie mit Ihren Fragen nicht im Regen stehen«, so der Geschäftsführer Wilfried Neusch.

Kienzler

Wer die lokale Presse aufmerksam liest, stellt es fest…..
auch hier sind wir immer wieder regelmäßig vertreten!

18.03.2021 HECHINGEN UND UMGEBUNG

Betreuer im virtuellen Austausch

Online Einen Stammtisch per Videokonferenz gab es jetzt beim Betreuungsverein SKM Zollern in Hechingen.

AA

Hechingen. Sinn und Zweck des Betreuerstammtisches, der vor Corona immer in wechselnden Gaststätten stattfand, ist der fachliche Erfahrungsaustausch der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer in geselliger Runde. Ein kurzes Impulsreferat zum Einstieg, beispielsweise über Änderungen im Betreuungsrecht und deren Auswirkungen auf die rechtlich Betreuten, bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, Fragen zu stellen, miteinander zu diskutieren und eigene Erfahrungen einzubringen. Im lockeren Erfahrungsaustausch ergibt sich dann eine Win-Win-Situation. Denn wenn ein rechtlicher Betreuer gut informiert ist, kommt dies letztendlich seinem/seiner rechtlich Betreuten zugute.

So saßen beim jüngsten Betreuerstammtisch elf rechtliche Betreuerinnen und Betreuer jeweils bei sich zuhause vor dem PC und konnten sich in einer Videokonferenz austauschen. Den Teilnehmern brachten Mitarbeiter des SKM-Zollern wenige Tage vorher ein Lunchpaket mit verschiedenen Leckereien nach Hause. So konnte, wenn auch räumlich voneinander getrennt, ein gewisses Stammtischgefühl aufkommen. So schön und originell diese virtuellen Stammtischtreffen auch sind, es freut sich jeder darauf, wenn hoffentlich bald die Normalität wieder Einzug hält.

Wir bewahren Würde

Wo ein Mensch einem anderen hilft – denn wir sind überzeugt, dass jeder Mensch in seiner Person und Würde einmalig, unverwechselbar und wertvoll ist.

Deswegen wollen wir Menschen in Kirche und Gesellschaft für ein ehrenamtliches Engagement für hilfebedürftige Menschen gewinnen. Wir bringen so Menschen zusammen, die einander helfen können. Dabei stehen wir mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen ehrenamtlich engagierte Menschen im Erwerb neuer Fähigkeiten.

Gemeinsam sorgen wir so dafür, dass Menschen in Not gestärkt werden. Dass sie ihr Recht erhalten und ihr Leben nach eigenen Wünschen und Vorstellungen gestalten können.

Außerdem setzen wir uns dafür ein, dass die sozialen Rahmenbedingungen für Hilfebedürftige und für ehrenamtlich engagierte Menschen überall verbessert werden.

Damit jeder Mensch einem anderen helfen kann.

Wir brauchen Sie

Not hat in Deutschland leider viele Gesichter. Das bedeutet umgekehrt aber auch: Fast jeder kann mit seinem Talent einem anderen helfen! Wir setzen uns vor allem in diesen Bereichen für betroffene Menschen ein:

Rechtliche Betreuung zu den Themen Gesundheit, Vermögen, Aufenthalt und Behörden für z. B. ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen.

Wenn Sie Erfahrung in einem dieser Bereiche haben, sprechen Sie uns gerne direkt an! Auch Sie können einem anderen Menschen helfen.

Und wir unterstützen Sie dabei!

Falls Sie sich – aus welchen Gründen auch immer – gerade nicht persönlich engagieren können oder wollen, würden Sie uns mit einer Spende unter *www.skm-zollern.de* sehr weiterhelfen.

So erreichen Sie uns

Sie wollen uns unterstützen? Das freut uns sehr! Sprechen Sie uns gerne hier vor Ort an. Sie erreichen uns auch jederzeit unter folgenden Kontaktdaten:

SKM-Zollern
Zollernstraße 20
72379 Hechingen
Telefon 07471/93001-0
Fax 07471/93001-20
info@skm-zollern.de
www.skm-zollern.de

Wir freuen uns auch über Ihre finanzielle Unterstützung!
Unser Spendenkonto bei der Sparkasse Zollernalb:
IBAN: DE58 6535 1260 0134 0298 23
BIC: SOLADES1BAL

Wer an den SKM spendet, bestimmt, mit welchem Betrag welcher Zweck unterstützt wird. Alle Spenden kommen ausschließlich Projekten des SKM-Zollern zugute. Sie können per Überweisung spenden. Wenn Sie ein bestimmtes unserer Projekte mit einer Spende unterstützen möchten, geben Sie dieses bitte im Verwendungszweck an.

Impressum: SKM – Katholischer Verein für Soziale Dienste im Dekanat Zollern e.V., Wilfried Hoenig, Zollernstraße 20, 72379 Hechingen, der Verein ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter Registernummer VR VR 420232 eingetragen.

SKM
Wo ein Mensch
einem anderen hilft.

Herzlichen Dank allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern, die Konzertpaten und allen, die unseren Verein in 2021 wieder mit Geldzuwendungen oder durch persönliches Engagement unterstützt haben

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, und es gibt viel Möglichkeiten uns zu unterstützen

⇒ eine Betreuung übernehmen
⇒ Mitglied werden - mit nur 3,— € pro Monat sind Sie dabei
⇒ Anlass-Spenden - bei eigenen Familienfesten oder zu sonstigen Anlässen
⇒ Geldspenden - z.B. in unseren „hilfsfond hoffnungsschimmer“

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus.
Wir sind vom Finanzamt als gemeinnützige und mildtätige Organisation anerkannt

Spendenkonten:

Sparkasse Zollernalb	IBAN: DE58 6535 1260 0134 0298 23	BIC: SOLADES1BAL
Volksbank Hohenzollern-Balingen	IBAN: DE08 6416 3225 0400 0000 08	BIC: GEODES1VHZ
Volksbank Albstadt	IBAN: DE48 6539 0120 0667 1700 06	BIC: GENODES1EBI

SKM Zollern

SKM
Wo ein Mensch
einem anderen hilft.

hilfsfonds hoffnungsschimmer

WARUM EIN HILFSFONDS?

Bei unserer Arbeit begegnen uns Lebenssituationen, für die es keine staatliche Hilfe gibt oder diese nicht ausreicht. Da wollen wir helfen.

Unser *skm hilfsfonds hoffnungsschimmer* unterstützt Menschen bei alltäglichen Notwendigkeiten und ermöglicht kleine Freuden im Alltag. So helfen wir, Würde zu bewahren.

Mehr über unseren Hilfsfonds finden Sie im Internet unter **www.skm-hoffnungsschimmer.de**

WIE KÖNNEN SIE HELFEN?

Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen Sie unsere unmittelbare und unbürokratische Hilfe für die Menschen, die uns anvertraut sind.
Große und kleine Beträge sind willkommen!

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE74 6535 1260 0134 0100 38
Verwendungszweck „Hoffnungsschimmer"

SKM – Kath. Verein für soziale Dienste im Dekanat Zollern e.V.
Gutleuthausstr. 8
72379 Hechingen
Telefon 07471 - 9332- 41
info@skm-zollern.de
www.skm-zollern.de

SKM – NOCH NIE GEHÖRT?

1912 wurde der SKM als Katholischer Männerfürsorgeverein (später Sozialdienst Katholischer Männer) gegründet. Heute sind wir ein katholischer Fachverband der Caritas.

1.700 Menschen engagieren sich ehrenamtlich in Baden-Württemberg in 13 SKM Ortsvereinen in verschiedenen Bereichen:

UNSERE ARBEIT

Rechtliche Betreuung
2.400 bedürftige Menschen werden von Ehrenamtlichen mit viel Engagement unterstützt, wenn sie sich aufgrund verschiedenster Problem- und Gesundheitslagen nicht um ihre Angelegenheiten kümmern können. Die Übernahme der rechtlichen Betreuung ist eine bürgerschaftliche Aufgabe.

Straffälligenhilfe
- Ehrenamtliche besuchen Häftlinge ohne Familienanschluss im Gefängnis
- Ehrenamtliche bieten Freizeitgruppen (z.B. Modelleisenbahn, Gesprächskreise etc.) und Deutschkurse in Haftanstalten an
- Begleitung einer Kindertreizeit für Kinder von Gefangenen
- Durchführung und Begleitung von Vater-Kind-Tagen im Gefängnis

Wohnungslosenhilfe
Ehrenamtliche Mithilfe in einer Tagesstätte, einem Frauenraum und einer Kleiderkammer für obdachlose Mitmenschen

hoffnungsschimmer

SKM Zollern e.V.

Zollernstrße 20

72379 Hechingen

www.skm-zollern.de